



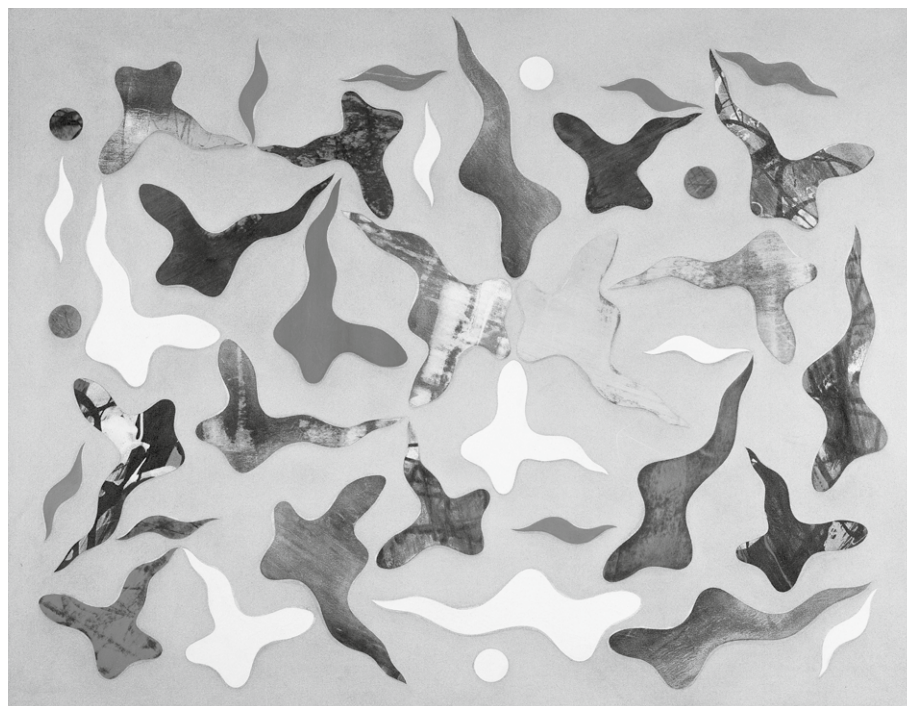
EDITORIAL

Verehrte Mitglieder,
das neue Jahr hat uns mit einer wunderbaren Ausstellung in der Alten Sammlung begrüßt, die die Räume am Schlossplatz mit Werken von Lorenzetti, Perugino und Botticelli in neuem Glanz erstrahlen lässt. Jetzt blicken wir gespannt auf die kommende Ausstellung in der Modernen Galerie, die ab dem 8. Mai (Vernissage) mit dem amerikanischen Künstler Philip Taaffe bespielt wird. Unsere Vorabbesichtigung findet wie gewohnt am Donnerstagabend vor der offiziellen Eröffnung statt.

Zu diesem Zeitpunkt wird Direktor Dr. Roland Mönig bereits sein neues Amt im Wuppertaler Von der Heydt-Museum angetreten haben. Für seine neue interessante Aufgabe wünschen wir ihm alles Gute.

Der von uns in der Modernen Galerie betriebene Museumshop ist eine wichtige Unterstützung für die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz. Damit wir den Shop weiterhin ehrenamtlich betreiben können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir freuen uns, wenn Sie unser Team unterstützen möchten. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Museumshop.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Kunstfrühling!
Herzlichst
Ihre Inge Weber



Philip Taaffe, Polygon, 1986, Mischtechnik auf Leinwand, 127 x 165 cm, © VG Bild-Kunst, Bonn

Saarlandmuseum, Moderne Galerie

Philip Taaffe

9. Mai bis 27. September 2020

„Ich mag es, durch die Zeit zu reisen und Verbindungen herzustellen, auf die Kultur bezogen, um herauszufinden, was woher kam, und um die Bewegungsrichtung der Dinge zu entschlüsseln. Auf diese Weise navigiere ich meinen Weg durch die Welt.“

Philip Taaffe

Philip Taaffe vertritt als Maler eine einzigartige Position zwischen Abstraktion und Ornament. Mit Gemälden von oftmals monumentalen Formaten und beachtlicher farblicher Intensität erkundet er die Konzepte und formalen Strategien einer abstrakten bzw. ungegenständlichen Moderne und deutet sie neu unter dem Horizont einer Bildsprache, für die der Begriff des Ornaments eine Schlüsselrolle spielt. Die dabei zitierend aufgerufenen Formen stammen aus so gut wie allen Epochen und Kulturen. Auch fossile Funde und Formen aus der Natur finden Eingang in Taaffes Arbeiten. Die Einzelausstellung in der Modernen Galerie ist seine erste umfassende museale Präsentation in Deutschland seit 2008. Die darin gezeigten Arbeiten werden exemplarisch alle seine Schaffensperioden vor Augen führen: von den 1980er Jahren bis in die jüngste Zeit.

1955 in Elizabeth/New Jersey geboren, lebt und arbeitet Philip Taaffe heute in New York und West Cornwall/Connecticut. Bekannt wurde er bereits zu Beginn der 1980er Jahre, nach seinem Studium an der New Yorker Cooper Union School, und zwar als einer der Hauptvertreter der Appropriation Art. Mit ebenso viel Ironie wie mit konzeptueller Ernsthaftigkeit eignete

Taaffe sich Werke wichtiger Protagonisten der Moderne, etwa Marcel Duchamp, Ellsworth Kelly und Barnett Newman an und überführte sie in ein neues, ornamental wirkendes Bildkonzept. Ungegenständliche Elemente werden dabei ins Gegenständliche transformiert, einzelne Formen durch rhythmische Wiederholung und Spiegelung in formatfüllende Muster verwandelt.

Inzwischen arbeitet Taaffe seit Jahrzehnten mit seiner Malerei daran, das Ornament „als Weltsprache“ zu untersuchen und agiert dabei wie ein Mittler zwischen den Kulturen. Durch einen mehrjährigen Aufenthalt in Süditalien und ausgedehnte Reisen u.a. in den Mittleren Osten und nach Nordafrika, nach Südamerika und Indien sowie mit Hilfe intensiver Studien erschloss er sich einen historisch wie geografisch weiten Raum von formalen Referenzen.

Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

Exklusive Preview für Mitglieder der Fördergesellschaft mit Kurator Dr. Roland Augustin und Dr. Kathrin Elvers-Svamberg:
Donnerstag, 7. Mai 2020, 18.00 Uhr
Saarlandmuseum, Moderne Galerie

V
VERANSTALTUNGEN

Führungen
Jeden Sonntag,
um 15.00 Uhr

museum after work
Abendführung mit (Kunst-)
Plausch in der Tomate 2,
jeden 1. Mittwoch im
Monat 18.00 Uhr
(April bis September)

Führung/Kunstspaziergang
Vom musealen Tafelbild
ins Kirchengebäude
Führung durch die Aus-
stellung mit anschließendem
Rundgang durch die Christ-
könig-Kirche
Samstag, 21. März 2020,
14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 16. Mai 2020,
14.00 bis 16.00 Uhr

Führung durch die Aus-
stellung mit anschließendem
Rundgang durch die
Ludwigskirche
Samstag, 4. April 2020,
14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 9. Mai 2020,
14.00 bis 16.00 Uhr

Führung durch die Aus-
stellung mit anschließendem
Rundgang durch die
Schlosskirche
Samstag, 18. April 2020,
14.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 3. Oktober, 2020,
14.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Veranstaltungen
entnehmen Sie bitte der
Website:
www.kulturbesitz.de
oder der Tagespresse.

Anmeldung, Buchung
und Beratung
Tel. (0681) 9964-234
service@saarlandmuseum.de

Alte Sammlung, Am Schlossplatz 16, Saarbrücken
... Lorenzetti, Perugino, Botticelli ...
Ital. Meister aus dem Lindenau-Museum Altenburg
bis 15. November 2020

Das Saarlandmuseum – Alte Sammlung präsentiert 2020 Italienische Meister aus dem Lindenau-Museum Altenburg. Diese außergewöhnliche Sammlung, weltweit eine der größten und bedeutendsten zur italienischen Malerei des 13. bis 15. Jahrhunderts, wurde von dem Politiker, Kunstliebhaber und Philanthropen Bernhard von Lindenau im 19. Jahrhundert in seiner thüringischen Heimatstadt Altenburg zusammengetragen. Lorenzetti, Perugino, Guido da Siena, Lippo Memmi, Fra Angelico, Filippo Lippi, Signorelli, Ghirlandaio, Becca-



Sandro Botticelli (Werkstatt), *Madonna mit Kind und Engeln (Detail)*, um 1480/90, Lindenau-Museum Altenburg

fumi, Botticelli... – auf rund 40 große Künstlernamen lässt sich diese Aufzählung erweitern, die am Saarbrücker Schlossplatz zum Jahresbeginn zu sehen sein wird. Anhand herausragender Beispiele der Tafelmalerei aus den bedeutenden Kunstzentren Mittelitaliens wie Florenz, Siena und Perugia wird die Entwicklung des Bildes vom späten Mittelalter zur Renaissance nachgezeichnet. Der strahlende Goldgrund, ein abstraktes Symbol der überirdischen Sphäre, wandelt sich in weite Landschaftsausblicke. Körper gewinnen Plastizität und Modellierung. Die Wiederentdeckung der Perspektive gibt Architekturen Raum und Tiefe. Vormalig flache, statische Figuren „lernen laufen“. Bewegung, Geschichte, Emotion erobern den Bildgrund. Neben diesen bahnbrechenden künstlerischen Innovationen zeigt sich auch ein Wandel im Selbstverständnis des Menschen – dominieren bei den frühen Werken noch ausschließlich religiöse Themen in Demut gebietender Darstellung, wie Passionsszenen, Marienleben und Heilige, bevölkert im Umbruchsgeist der Renaissance der Mensch die Bildwelten als Teil der göttlichen Schöpfung, aber auch des weltlichen Lebens.

Moderne Galerie, Bismarckstr. 11-15, Saarbrücken
aufgeblättert – ausgebreitet –
Künstlerbücher
vom 4. April bis 9. August 2020

Ein Samteinband für das Buch zum Dandy Dorian Gray, Gullivers Geschichte als Comic-Buch mit aufstellbaren und nach Gusto arrangierbaren Flachfiguren, aufklappbare Buchseiten, die nach mehrmaligem Entfalten Dimensionen von bis zu 2 Quadratmetern erreichen: all das und vieles mehr eröffnen Künstlerbücher dem neugierigen Betrachter. Künstlerbücher nehmen eine Nische zwischen Museum und Bibliothek ein. Seit den 1960er Jahren haben sich Bildende Künstler, häufig im Zusammenwirken mit Literaten, vermehrt dieses Medium als Ausdrucksmittel erobert. Wort und Bild spielen, weit über pure Illustration hinaus, eng zusammen und intensivieren wechselseitig ihre Aussage- und Gestaltungsmöglichkeiten.



Jim Dine, *The Picture of Dorian Gray*, 1968, Lithografien und Radierungen, VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Dienstag, 7. April 2020, um 15.00 / 16.00 / 17.00 Uhr

Exklusive Führung für Mitglieder mit den Kuratoren Dr. Mona Stocker und Dr. Stephan Brakensiek (Uni Trier). Um Ihnen eine kontemplative Betrachtung zu ermöglichen, bieten wir die Führung am Dienstag, 7. April, jeweils um 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr an. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Ihren Wunschtermin (Uhrzeit) an. Anmeldung erbeten bis 30. März 2020: www.gfsk-sb.de

Unser Museumsshop Wa(h)re Kunst GmbH in der Modernen Galerie

In unserem Museumsshop finden Sie in den kommenden Wochen – ergänzend zu unserem Basissortiment an Katalogen und Cahiers – wieder verschiedene Geschenkartikel, Postkarten und Malbücher für Kinder zum Thema „Ostern“. Das Ravensburger Puzzle mit dem Motiv des Blauen Pferdchens gibt es nur bei uns im Museumsshop und ermöglicht einen spielerischen Zugang zu einem unserer beliebtesten Gemälde der Modernen Galerie.

Für Teenager oder Erwachsene empfehlen wir unsere Powerbank (ein Zusatz-Akku für Smartphones und mobile Endgeräte), die ebenfalls die Silhouette des Blauen Pferdchens zeigt.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



In unserem Museumsshop erwarten Sie österliche Geschenkideen für Groß und Klein.

Öffnungszeiten Museumsshop in der Modernen Galerie:

Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 18.00 Uhr,
mittwochs 10.00 bis 20.00 Uhr

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Jahr 2020:

Steffi Adamiak, Anne Beck, Christine Bernardy, Sabine Boettcher, Doris Boussard, Monika Eckstein, Dorothea Essig-Bruch, Gisela Frisch, Ursula Götz, Friedrun Haury, Margarethe Hofmann, Anke Justinger, Conny Karnasiotis, Brita Kastriotis, Gabriele Krug, Astrid Lenthe, Brigitte Ludwig, Stefanie Maltha, Anemone Michel, Anne Ost, Gertrud Öttgen, Renate Schätzel-Seitz, Marliese Schwarz, Gaby Stein-Schuhmacher, Hanna Theis, Gertrud Thiel-Glaub, Gerda Thier, Helga Urbanowicz, Silka Wagner, Lotte Wahlster, Luise Wenig

FÖRDERUNG 2020



Die Fördergesellschaft unterstützt die Stiftung Saarländischer Kulturbesitz im Jahr 2020 gemäß ihrer satzungsbedingten Aufgaben bei folgenden Projekten:

Museumspädagogik Moderne Galerie: Palette! (Workshops für junge Kunstfans ab 5 Jahren) und Die Werkstatt (Workshops für Experimentierfreudige ab 10 Jahren)

Museumspädagogik Zeitungsmuseum Wadgassen: Vermittlungsprogramme innerhalb der Ausstellung „Faszination Mond“

Öffentlichkeitsarbeit: Relaunch der Website www.kulturbesitz.de

M

NEUE MITGLIEDER

Wir freuen uns, die neuen Mitglieder des Fördervereins begrüßen zu dürfen und heißen Sie herzlich willkommen!

Frau Susanne Adam
Frau Susanne Adler
Familie Ruth Altmeyer
Frau Elvira Bartel
Frau Andrea Becker
Frau Vera Buntru
Familie Barbara und Klaus Christ
Familie Dres. Rosemarie Erdkönig und Dirk Bauer
Familie Marion und Lukas Fechler
Familie Christine Knopp-Fuhs und Dr. Klaus Fuhs
Herr Jens Geörg
Herr Stephan Groß
Frau Loni Hausknecht
Frau Angelika Heib
Herr Dr. Friedhelm Jungmann
Frau Christine Karl
Frau Rosemarie Kirchhoff
Familie Angela Hemmerling-Köhn und Dr. Thomas Köhn
Frau Karin Luthe
Frau Heike Luxenburger
Frau Hiltrud Mehlmann
Frau Karin Müller-Bauer
Familie Thomas Petry
Frau Isabell Philippi
Herr Dittmar Reis
Herr Jürgen Rieth
Frau Stephanie Schmitt
Familie Susanne Simon und Sven Culman
Frau Stefanie Spies
Familie Maren und Rainer Ulrich
Familie Dres. Nini Win und Markus Strobel
Herr Jörg Warner

(Abdruck der genannten Personen mit vorausgegangener Zustimmung zur Veröffentlichung. Zwei neue Mitglieder möchten namentlich ungenannt bleiben.)

V
VERANSTALTUNGEN

Dienstag, 7. April 2020
15.00, 16.00 und 17.00 Uhr
aufgeblättert - ausge-
breitet - Künstlerbücher
Exklusive Führung für
Mitglieder mit den Kura-
toren Dr. Mona Stocker
und Dr. Stephan Brakensiek
(Uni Trier)
Moderne Galerie

Sonntag, 3. Mai 2020
16.00 Uhr
Fördergesellschaft
außer Haus...
Stiftung Schriftkultur
Exklusive Führung für Mit-
glieder mit Katharina Pieper
Stiftung Schriftkultur im
Gut Königsbruch
Am Gutshof 13,
Homburg/Bruchhof

Donnerstag, 7. Mai 2020
18.00 Uhr
Philip Taaffe
Exklusive Führung für
Mitglieder mit Kurator
Dr. Roland Augustin und
Dr. Kathrin Elvers-Svamberg
Moderne Galerie

Mittwoch, 3. Juni 2020
15.00, 16.00 und 17.00 Uhr
Tabatieren des 18. Jh.
Exklusive Führung
für Mitglieder mit
Dr. Christine Follmann
und Dr. Stefan Heinlein
Alte Sammlung/Schlossplatz

R
REISEN

4. Juli 2020
Tagesfahrt Wiesbaden
(Jawlensky/von Werefkin)

30. Okt. bis 1. Nov. 2020
Aachen/Maastricht
(mit Albrecht-Dürer-
Ausstellung)

7. Nov. 2020
Tagesfahrt Mannheim
Anselm Kiefer

Mit freundlicher
Unterstützung von



Fördergesellschaft außer Haus...
Sonntag, 3. Mai 2020, 16.00 Uhr
Stiftung Schriftkultur im Gut
Königsbruch/Homburg-Bruchhof
mit der Gründerin und Schriftkünstlerin
Katharina Pieper



Das Herrenhaus auf Gut Königsbruch

Die Stiftung Schriftkultur e. V. wurde 2016 als gemeinnützige Einrichtung gegründet und hat ihren Sitz in Homburg-Bruchhof. Gründerin ist die Schriftkünstlerin, Dozentin, Buchautorin und Dipl.-Designerin Katharina Pieper. Die Stiftung Schriftkultur e. V. versteht sich als eine international agierende Institution zur Förderung und Verbreitung des Kulturgutes Schrift, der Schriftkunst, der Kalligrafie und der Typografie sowie der Handschrift als Kommunikationsmittel und als Kunstform.

Samstag, 4. Juli 2020
Tagesfahrt nach Wiesbaden
Lebensmensen - Alexej von Jaw-
lensky und Marianne von Werefkin

Die beiden bedeutenden Künstlerpersönlichkeiten Alexej von Jawlensky (1864-1941) und Marianne von Werefkin (1860-1938) zählen zu den wegweisenden Figuren der expressionistischen Avantgarden und sind noch nie in einer gemeinsamen Ausstellung gezeigt worden. Die Ausstellung unternimmt es nun zum ersten Mal, beide als Künstlerpaar vorzustellen. 1896 waren beide gemeinsam aus Sankt Petersburg nach München gekommen.

Mit der von Jawlensky und Werefkin 1909 mitbegründeten Neuen Künstlervereinigung München, aus der zwei Jahre später der Blaue Reiter hervorging, haben sie als Vor-denkerin (Werefkin) und malerischer Impulsgeber (Jawlensky) dieser beiden Vereinigungen Kunstgeschichte geschrieben.

Im Gut Königsbruch in Homburg-Bruchhof hat die Stiftung Schriftkultur e. V. einen idealen Ort gefunden, der eine Galerie, Workshopräume, eine Bibliothek, ein Museum und das Jean-Larcher-Archiv beherbergt. Das 250 Jahre alte Hofgut, 1766 von Herzog Christian IV. zu Pfalz-Zweibrücken erbaut, wurde von privater Hand aufwendig saniert, um den ursprünglichen Charakter des spätbarocken Gebäudeensembles wieder herzustellen. Die ehemalige Scheune wurde speziell für die Bedürfnisse der Stiftung Schriftkultur umgebaut und hergerichtet. Im April 2017 wurden die neuen Räume bezogen, seit Mai 2017 finden Workshops, Führungen und Gruppenbesuche statt. Am 8. September 2018 wurde Gut Königsbruch offiziell eingeweiht.

Am Sonntag, dem 3. Mai 2020, 16.00 Uhr, erwartet Katharina Pieper die Mitglieder der Fördergesellschaft zu einer exklusiven Führung und Besichtigung der Stiftung Schriftkultur im Gut Königsbruch. Anmeldung erbeten bis Mittwoch, 22. April 2020.



Alexej von Jawlensky, Heilandsgesicht: Erwartung, 1917, Museum Wiesbaden